

Gefeierte täglich
am 6 Uhr früh in der
eigenen Druckerei, Rabeplatz
Strecke 20. — Die Redaktion
befindet sich Sihlaustrasse 24
(Sprechnummern von 5 bis 6
Uhr p. m.), die Verwaltung
Tiefengasse 1 (Papierhand-
lung Jos. Kemptner).
Fernsprecher Nr. 58.
Zeitung der Druckerei des
"Polaer Tagblatt" (Dr. W. Kemptner & Co.).
 Herausgeber:
Rebatur Hugo Dubel.
Für die Redaktion und
Druckerei verantwortlich:
Haus Vorber.

Polaer Tagblatt

12. Jahrgang.

Pola, Dienstag 4. April 1916.

Nr. 3460.

Ein dritter Luftangriff auf England.

Der amtliche Lagesbericht.

Wien, 3. April. (R.-B.) Amtlich wird ver-
taubt:

Russischer Kriegsschauplatz.

Die feindliche Artillerie entfaltete gestern fast an allen Teilen der Nordostfront erhöhte Tätigkeit. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Stallionischer und südöstlicher Kriegs- schauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes
o. Höfer, FML.

Der Bericht des russischen Haupt- quartiers.

Berlin, 3. April. (R.-B. — Wolffbüroan.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

Weißrussischer Kriegsschauplatz.

Links der Maas sind alle Stellungen des Feindes nördlich des Fortgesbaches zwischen Haucourt und Ve-
lhencourt in unserer Hand. Südwestlich und südlich der Festung Donaumont stehen unsere Truppen im Kampfe um französische Gräben und Stützpunkte.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

An der Front hat sich nichts Bemerkbares ereignet. Durch deutsche Fliegerabwärter wurden auf den Bahnhöfen von Pogoretsch und Horodzjeva an der Strecke nach Minsk, sowie auf Truppenlager bei Ostromski (südlich von Mir), Bomben abgeworfen; ebenso durch eines unserer Luftschiffe auf die Bahnanlagen von Minsk.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Ereignisse zur See.

Heeres- und Marineluftschiffe haben heute nachts die Docks von London und andere militärisch wichtige Punkte der englischen Ostküste, sowie Dünkirchen angegriffen.

Oberste Heeresteitung.

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 3. April. (R.-B.) Das
Hauptquartier teilt mit:

Kaukasusfront.

Feindliche Angriffsversuche, um unser Vorrückens im Abchnitt Etschurcch aufzuhalten, scheiterten. Türkische Unterseeboote verletzten am 30. März in den Gewässern von Batum einen russischen Transportdampfer von 12.000 Tonnen, worauf sich Soldaten und Kriegsmaterial befanden, und am 31. März ein Schiff von 1500 Tonnen und einen Segler und beschossen wütendvoll das bestiegne Ufer nördlich Poti.

Semeufront.

In der Nacht vom 13. Februar überraschte eine türkische Abteilung mit Erfolg die feindliche Stellung Alamat, nordöstlich Schelj-Oman, wobei die Engländer starke Verluste erlitten und zum Rückzuge gezwungen wurden.

Die Lage auf den Kriegsschauplätzen.

Pola, 3. April 1916.

Nach der Einnahme von Malancourt wurde die Lage der Franzosen am nördlichen Fortgesbach, zwischen Haucourt und Velhencourt, unmittelbar. Die Front musste bei dem geringsten Druck zurückgenommen werden, was dann auch geschah; es ist sehr wahrscheinlich, daß die Franzosen in diesem Abschnitt noch weiter südlich des Baches zurückgehen und die Höhen 287 und 304 als neue Stützpunkte besetzen werden. Auch östlich der Maas wird und die Stellungen südlich der Festung Donaumont weiterdringen erüptert gekämpft. Die Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen.

Auffallend ist die neuzeitliche erfolgreiche Tätigkeit der deutschen Luftschiffgeschwader, welche nun schon zum dritten Male Angriffe auf England unternommen und sichtbare Wirkungen erzielt haben und anderseits ihre Erkundigungsflüge weit hinter die russische Front ausdehnen.

Sonst keine sonderliche Geschäftstätigkeit.

Der Krieg in den Lüften.

Der Luftangriff auf England.

Berlin, 3. April. (R.-B.) Das Wolffbüroan meldet:

Zum dritten Male griff ein Marineluftschiffgeschwader in der Nacht vom 2. zum 3. April die englische Ostküste, diesmal den nördlichen Teil, an. Edinburgh und Leith mit den Dockanlagen am Firth of Forth, Newcastle und die wichtigsten Werftanlagen, sowie die Hochöfen und Fabriken am Tyneflusse wurden mit sehr gutem Erfolg mit zahlreichen Spreng- und Brandbomben belegt.

Gewaltige Brände und heftige Explosionswellen mit ausgedehnten Einstürzen wurden beobachtet. Eine Batterie bei Newcastle wurde zum Schweigen gebracht. Trotz heftiger Beschießung sind alle Luftschiffe unbeschädigt zurückgekehrt und gelandet.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Die Zeppelinangriffe auf England.

London, 3. April. (R.-B.) Das Kriegsamt teilt mit: Die Gesamtsumme der durch die Zeppelinstreife in der Nacht zum 31. März hervorgerufenen Opfer beläuft sich auf 43 Tote und 66 Verwundete. Ungefähr 200 Spreng- und Brandbomben wurden abgeworfen. Eine Kapelle, drei Wohnhäuser und zwei Hütten wurden zerstört oder teilweise beschädigt. Militärischer Schaden wurde nicht verursacht.

London, 3. April. (R.-B. — Amtlich.) Zwei Luftschiffe näherten sich in der letzten Nacht der nordöstlichen Küste. Nur eines überlegte die Küste, das andere kehrte um. Bis jetzt wurden ungefähr 160 Todesopfer und ungefähr 100 Verwundete bekannt. 8 Wohnhäuser wurden zerstört. Ein größerer Brand wurde in der Möbelpolsterfabrik verursacht.

Englischer Bericht über den Luftangriff.

London, 3. April. (R.-B. — Amtlich.) Die Zeppelinluftschiffe, die in der letzten Nacht den Angriff unternahmen, waren in zwei Geschwader und ein abgezweigtes Luftschiff gegliedert. Zwei Geschwader wandten sich gegen die östlichen Grafschaften, das abgezweigte Luftschiff griff die Nordostküste an. So weit bekannt ist, wurden 54 Spreng- und Brandbomben über die östlichen Grafschaften, 22 über die Nordostküste abgeworfen. Das Luftschiff, das ins Meer fiel, war das "E 15". Es wurde durch Geschütze über den östlichen Grafschaften getroffen. Eine Granate traf den oberen Teil der Hülle in der Nähe des Heckes. Das Luftschiff fiel schnell mit dem Heck zuerst unweit der östlichen Küste von Kent in die See. Wegen der

Telegraphenstörung infolge des Sturmes war es noch nicht möglich, die Opfer und Schäden genau festzustellen. Bis jetzt wurden 28 Tote und 44 Verletzte gemeldet.

"E 15".

London, 3. April. (R.-B. — Reuter.) Das Verdienst für die Rettung der Überlebenden des "E 15" gewürdigt dem Fliehdampfer "Oliva", das Verdienst für das Herunterholen des Luftschiffes einer Landbatterie der östlichen Grafschaften. Einige Männer der Besatzung sind schwer verwundet. Die "Oliva" brachte die Gefangenen auf einen Zerstörer, der sie nach Chatham führte, wo die Verwundeten ins Krankenhaus gebracht wurden.

Der Seekrieg

Ein englischer Panzerkreuzer versenkt.

Köln, 3. April. (R.-B.) Die "Königliche Zeitung" meldet vor der holländischen Grenze: Glaubwürdige Nachrichten zufolge lief Mitte Februar westlich der Orkney-Insel ein englischer Panzerkreuzer der "County"-Klasse auf eine Mine und sank. Vermehrte nach handelt es sich um den Panzerkreuzer "Donegal".

Versenkung.

London, 3. April. (R.-B.) Der Dampfer "Goldmouth" (7445 Tonnen) wurde versenkt. Die Mannschaft ist gelandet.

London, 3. April. (R.-B.) Der norwegische Dampfer "Peter Haue" wurde versenkt. Der Dampfer "Alfburton" (4000 Tonnen) wurde versenkt. Das Schiff war unbewaffnet. Der Postdampfer "Admiral" ist Freitag gesunken. 62 Mann der Besatzung wurden ans Land gebracht, 5 werden vermisst.

London, 3. April. (R.-B. — Lond.) Der schwedische Dampfer "Hollandia" ist gesunken. Die ganze Besatzung wurde gerettet. Der norwegische Dampfer "Hans Gude" soll unweit von Dussant von einem Unterseeboot versenkt worden sein. Seine Besatzung wurde gerettet.

Aus dem Inland.

Eine katholische Kirche in Belgrad.

Wien, 3. April. (R.-B.) Das Kriegspresse-
quartier meldet: Obwohl schon in Friedenszeiten un-
gefähr 8000 Bewohner Belgrads römisch-katholisch
waren, befand sich in Belgrad nur ein kleines katholisch-
esches Gotteshaus, nämlich die Gelandtschaftskapelle. Eine
der vornehmsten Sorgen unserer Militärvorwaltung war
es, einen geeigneten provisorischen Raum für die zahl-
reichen Katholiken in der Arme und Zivilbevölkerung
zu schaffen. Hierzu wurde der Thronsaal des verschossenen
königlichen Palais ausgebaut und adaptiert. Der apo-
stolische Feldvikar Bischof Biskupic hielt am 2. April
in Gegenwart des gesamten Offizierskorps des Militärgouvernements, der Garnison und Tausender Andächtiger
den ersten feierlichen Gottesdienst ab. Der apostolische
Feldvikar überreichte anlässlich seines Belgrader
Besuches dem Bürgermeister Belgrads unter einer kur-
zen Ansprache einen Teil des vom Papste für die noi-
teidende Bevölkerung Serbiens gespendeten Betrages,
10.000 Kronen, während der größte Teil der Spende
an einzelne Kreiskommandoübereiche verteilt wurde.

Aus Russland.

Der Zar.

Petersburg, 3. April. (R.-B.) Der Zar ist
noch Jarosko Seso zurückgekehrt.

Reichsstellung des Generals Svanoff.

Petersburg, 3. März. (R.-B.) General Svanoff
wurde zum Mitglied des Reichsrates ernannt und der
Person des Zaren zugestellt.

Vom Tage.

Auszeichnungen im F.-A.-R. Nr. 4. Seine k. u. k. Apostolische Majestät verleiht alljährlich zu verleihen das Militärverdienstkreuz 3. Kl. mit der Kriegsdekoration in Anerkennung tapferen Verhaltens vor dem Feinde den Hauptmann Joachim Ritterberger. — Verleihte wurde bei der Armee im Felde von den Helden von Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät bewilligten Kommandos in Anerkennung tapferen Verhaltens vor dem Feinde die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Kl. den Reserveoffizierwertern Greigl Jakob, Kittel Jakob und dem Reservekanonier Angeli Emil.

Insgesamt Post des Brüderlichkeitssvertrages vom Roten Kreuz für Tiere und Tiere und Damenkomitee für Kriegsfürsorge Pola. Das Präsidium des heiligen Roten Kreuzes und des Damenkomitees für Kriegsfürsorge hier hat am 2. 1. M. einer Abteilung unserer Helden am Montag folgende Spenden zukommen lassen: 38 Stück, bzw. Paar Wollwäsche, 6 Kilogramm Tee, 10 Kilogramm Würfelzucker, 2 Liter Rum, 2 Kilogramm Schokolade, 500 Zigaretten, 2 Gläser mit Zigarren und 50 Stück Ansichtskarten. — Das am 28. März zugunsten des Roten Kreuzes veranstaltete Konzert im Theater hatte einen Reinertrag von 60 Kr. Das Präsidium des Roten Kreuzes dankt dem Veranstalter, den Mitwirkenden, Förderern und Gönern herzlichst für all ihre Tätigkeit, Opfer und ihren guten Willen.

Ergebnis der Benagelung des "Leuchtturm in Eisen" vom 19. März bis einschließlich 3. April 1916: Am 23. März Kr. 20,—, am 27. März Kr. 2.20. Bisheriger Reinertrag Kr. 34.013.59.

Kino des Roten Kreuzes. Das neueste Programm des Roten-Kreuz-Kinos hat den ungefeierten Besuch der Besucher gefunden. Die wirkungsvollen Bilder werden heute nochmals vorgeführt.

Wohltätigkeitsvorstellung. Heute um 5 Uhr nachmittags findet im Theater Cescutti die bereits angekündigte Wohltätigkeitsvorstellung zugunsten des Roten Kreuzes und der Kriegsfürsorge statt. Es ist dies mit der Wiederholungsvorstellung am 6. 1. M. die letzte Wohltätigkeitsvorstellung im Theater vor Saionschluss. — Aufführungsort: 1. Teil: Konzert; 1. Rakoczy-Ouverture v. Keler (Marineorchester); 2. "Graf Luma", Arie aus der Oper "Troubadour" (Orest Dobrila); 3. 9. Violinkonzert v. Beriot (S. Titel); 4. a) "Draußen in Schönbrunn" v. Beaufort; b) "Ivonne", eine Episode aus dem deutsch-belgischen Feldzug 1914, von Theo Körner (Heinz Tugz); 5. "Kriegspatenkindwälzer" v. Eysler (Marineorchester); 6. "Die Wahl am Quarnero" v. Prof. Alfred Martin (Dobrila); — Paus. 2. Teil: Variete. — 7. Pantomime aus der Operette "Poldenblit" von Nebel (Marineorchester); 8. Ralph Klaubus (Gesangskomiker); 9. "Märkte der Leid ist da", b) "Das Lademädel"; 9. Wilhelm Rosenfeld (Charakterkomödie); a) "Friedenscouplet", b) "Ich könnte das nicht ertragen"; 10. R. Ullmann (Musikalikumorist): "Puzzelton vom Theater"; 11. Ellis Chers — Ralph Klaubus: "Jessas, Jessas, nur a Gold", Duett aus der Gesangsposse "Das haben die Mädchen so gerne"; 12. Schlussmarsch. Dirigent: S. Boska. Spielerleiter: C. Bauer. Am Klavier prof. Illersberg. Veranstalter Smaha. Die schöne Ver-

anstaltung wird sicherlich, wie auch sonst, unser Schauspielhaus füllen und einen schönen Beitrag zu gunsten unserer Kriegsfürsorge erzielen.

Lichtspiel im Marienhof. Heute finden im Marienhof um 5½ Uhr nachmittags Lichtspiele statt.

Blätterinspektion. Die Inspektion gegen Blättern findet im städt. Sanitätsamt (Hauptplatz, Sparazisegebäude, 2. Stock) jeden Mittwoch von 4 bis 5 Uhr nachmittags statt.

Feldpost. Zusätzliche Handelsministerialordnung vom 28. März 1916, Nr. 9592 B, wird fortan die Annahme von Privatfeldpoststellen zu den Feldpostämtern n. Nr. 25, 31, 58, 59, 67, 77, 80, 93, 94, 97, 107, 108, 130, 143, 154, 155, 156, 160, 291, 292, 304, 306 eingestellt.

Postablage in Vegat. Am 27. März l. J. wurde in Vegat, pol. Bezirk Ragusa, eine Postablage mit erweitertem Wirkungskreise bis 1000 Kr. kombiniert mit einer Telegraphenstation, eröffnet. Zuständiges Post und Telegraphenamt ist Gravosa.

Wirtschaftliches.

Förderung der vierzen österreichischen Kriegsanleihe durch kommerzielle Lehranstalten. Zur Ausfütterung über die in der Zeichnung der Kriegsanleihe gelegene besonders vorzügliche Kapitalanlage und über die Emittionsweise der Kriegsanleihe erscheinen die Fachlehrkräfte der kommerziellen Schulen besonders berührt. Der Unterrichtsminister hat daher zwecks Förderung der Zeichnung der vierzen Kriegsanleihe an die Direktionen der österreichischen Handelschulen die Aufforderung gerichtet, die an denselben wirkenden Lehrer der Handelschulen und der Wirtschaftsschule nicht nur zur entsprechenden Aufklärung der Schülerchaft der eigenen Anstalt über die Vorteile, sowie über die handelskundliche und rechtliche Seite dieser Kapitalanlage unter besonderer Betonung des eminent patriotischen Zweckes der Kriegsanleihe zu veranlassen, sondern diese Lehrkräfte auch zur unentbehrlichen Veranstaaltung befehlender Vorlesungen an anderen Schulen (Mittelschulen, Lehrerbildungsanstalten, Mädchenschulen und Bürgerschulen) über Wunsch zur Verfügung zu stellen und überdies zur möglichsten Förderung der Anteilzeichnung auch außerhalb der Schule durch Wort und Schrift aufzufordern.

Die Preise des neuen rumänischen Geldeinbauschlusses. Aus Berlin wird berichtet: Die bewilligten Preise für den rumänischen neuen Geldeinbauschluss decken sich ungefähr mit den Marktpreisen. Sie betragen für Weizen und Roggen 32, für Mais 28, für Gerste 27, für Bohnen und Erbsen 10 und für Kürb 17 Lei für 100 Kilogramm frei Fahrtwagen bei Abnahme durch die deutsche Zentralbankenfondshälfte bis 15. Mai für Mengen, deren Ausfuhrbewilligung schon erteilt war. Bei späterer Abnahme trägt die Zentralbankenfondshälfte das Risiko und verpflichtet sich, einen Rohstoff bis zu 80 Prozent des Wertes zu gewähren. Der Umrechnungskurs ist mit 85 Mark für 100 Lei verabredet. Der Ausfuhrzoll trägt die Zentralbankenfondshälfte.

Ein russisch-chinesisches Abkommen gegen Japan. Die "Times" meldet aus Petersburg: Ein wichtiges

Abkommen wurde von der russischen Regierung mit der Russisch-Chinesischen Bank unterzeichnet. Es wurde der Bau einer Eisenbahn von Charbin nach Blagoweschtschensk mit einer Länge von 360 Kilometern und 35 Bahnhöfen vereinbart. Eine große Strecke der automatischen Bahn folgt der jetzigen Linie wie der neue: eine Bahnprojekt Norden Tschita, worunter die chinesische Regierung bereits ein Abkommen unterzeichnet hat, da aber auf die Grenze nach Russland und Sachsen zu stoßen. Das neue Abkommen sieht eine Anzahl von fünf Millionen Pfund vor, die nach dem ersten von einem europäischen Finanzrat eingezahlt werden soll. Das neue Abkommen kann als ein Meilenstein seines japanischen Abschlusses vom Oktober 1915, also die Eisenbahnen in der Ostimperiatur und in der Sibirischen Straße bereitgestellt werden.

Verbot der Jagd.

Hofadmiralats-Tagesbericht Nr. 94.

Garnisonsinspektion: Oberleutnant Deitl.

Ärztl. Inspektion: Auf. M. S. "Bellona" (Vorstandssatz); d. R. Dr. Wein; im Marine- (Vorstandssatz); d. R. Dr. Großer.

Auszeichnungen. Verleiht wurde von den

von Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät berührten Kommandos in Österreich: tapferen Herausforderer die Übersee-Dao-e Leistungsmedaille für Seehelden in der Reihe Franz Eysler, Clemens von Bartheczek; dem Maschinendienst; Jakob, dem Steuermannsmaat Franz Müller, Lt. Bootsmannsmaat in der Reihe Karl Holz, dem Quartermaster Eduard Goetzl; dem Lt. gatt Anton Wagner, dem Matrosen i. R. Josef Kovac, dem Steuermann der Ersten k. u. k. Div. Donau-Dampfschiffahrtsfirma Stefan Buchta (2. Kl.), Josef Heinrich (1. Kl.), Nikolaus Biaga (2. Kl.), Franz Jeska (2. Kl.); die Übersee-Darstellermedaille 2. Kl. dem Oberstabschiffmeister Leopold Zaitlin, dem Maschinendienst in der Reihe Franz Lezina, Julius Marginean und Demeter Reak, dem Bootsmann; major Johann Neuerger II, dem Maschinendienst Franz Sozial, dem Quartermaster Karl Kautzel, dem Maschinendienstmeister Josef Marus, dem Matrosen Franz Kotz, Jakob Gacic, Stefan Szöke, dem Lt. Vorarbeiter i. R. Ludwig Flatz, dem Matrosen I. Kl. Ladislav Habani, dem Matrosen i. R. K. Bachhofer, dem Steuermann der Ersten k. u. k. Div. Donau-Dampfschiffahrtsfirma Anton Soric (1. Kl.), Anton Jankov (1. Kl.), Anton Bogatz (2. Kl.), Paul Bild (2. Kl.), Josai Klemencic (3. Kl.) und Irene Molnar; die bravouröse Jagd auf medaille dem Maschinendienst Johann Wieder, den Matrosen Karl Prizowsky, Karl Pack und Karl Holz, dem Quartermaster Johann Borovics, dem Steuermannmeister Clemens Jelinek, dem Maschinendienstmeister Johann Neuhäuser und Erich Mikusani, dem Sanitätsquartermaster Anton Bisarac, dem Matrosen Wenzel Weisz, dem Matrosen Ferdinand Hormann, dem Matrosen i. R. Josef Rejch, Ludwig Böhle, Stefan Borovic, Juze Uzak und Johann Blahot,

Deines Bruders Weib.

Originalroman von H. Courths-Mahler.

87

Rücktritt verboten.

Einzigmale ward Gerd in der Villa seines Bruders gewesen. Die alte Tina war jedesmal aus dem Hause vor Freude, wenn Gerd kam.

Tinuia hätte jetzt so froh und glücklich sein können, wenn sie Dols' Verhalten, sobald sie allein waren, nicht schwer bewußt hätte. Er fühlte dann ihr gegenüber eine so leidenschaftliche Sprache, daß sie von Angst und Grauen geschüttelt wurde, um mehr und mehr auszuweichen suchte.

Und je mehr sie sich vor ihm fürchtete, je öfter beschäftigte sie sich mit der Frage, ob es nicht möglich sei, sich von ihm frei zu machen.

Dolf wollte nur erst noch Juanitas Geburtstag vorübergehen lassen, ehe er energischer von seinem Rechte ihr gegenüber Gebrauch mache. So wie bisher sollte es dann nicht mehr weitergehen, das stand fest bei ihm.

Keine Ahnung kam ihm, daß Juanita Scheidungsbedenken hegte. Sie war aber so unerschrocken und selbstständig, daß sie nicht wußte, ob es möglich sei, die Cheffesten abzustreifen.

So kam ihr Geburtstag heran. Zur Feier desselben sollte im Hause ihrer Schwiegereltern eine kleine Festlichkeit im intimen Kreise stattfinden, zu der natürlich auch Gerd geladen war.

Er kam aber schon am Vormittag hinaus in die Villa am Stadtwall, um Juanita seine Glückwünsche zu überbringen. Der Geburtstag fiel auf einen Sonntag. Gerd brachte Tina herzliche Blumen und den soeben erschienenen neuesten Band seiner Werke.

Sie freute sich unsagbar, und drückte das Buch und die Blumen im Übermaß ihres Empfindens ans Herz.

"Ah, Gerd, lieber Gerd, wie freue ich mich über dieses Geschenk, nichts ist mir so lieb wie dieses Buch und die Blumen."

Er lächelte. Da strenger Selbstzucht hatte er sein Empfinden für sie in der Gewalt. Aber er sah, wie hold und reizend sie war in ihrer Freude, und ein schmerziges Gefühl erfüllte ihn, wenn er daran dachte, daß er ihr ewig in dieser ängstlichen Reserve gegenüberstehen müsse.

Tina folg' das Buch auf und blättert stolz auf die Widmung herab, die er ihr hingekritzelt hatte. „Meiner lieben Juanita in Bewahrung geeignet.“ las sie halblaut. Und dann hob sie den Kopf und sah ihn an.

„In Bewahrung? Ach, Gerd, das klingt eigentlich zu pompos und ein bißchen steif.“ sagte sie, eine krautige Stimme gleich.

„Wie hätte ich denn schreiben sollen?“ fragte er weich, und seine Augen konnten nicht von ihr lassen. Sie sah so rührend jung und kindlich aus und nur in ihren Augen lag ein Ausdruck der Reife.

„O, das ist doch einfach, Gerd! „In Liebe“ müßte es heißen.“ sagte sie lächelnd und innig.

Er stützte sich schwer auf die Lehne seines Sessels und wie ein heiser Schmerz brach es aus seinen Augen.

„In Liebe? Kind — Kind —“

wußte er — dann mußten sie sich meiden für immer. Er nahm sich zusammen und lächelte schief und unbefangen.

„Nun, ja — ich hätte auch „In Liebe“ schreiben können, ich habe mich daran gebacht, daß das hübscher klingt.“

Der gefährliche Moment war ohne Schaden vorübergegangen. Tina summte in sein Lachen mit ein.

„Nun, es ist ja auch so gut. Und schließlich macht es sich wirklich recht tollz, dieses „In Bewahrung.““

Im Bestreben, ein unbeangstiges Thema aufzu bringen, sagt er schnell:

„Eigenartig hätte ich dir Beilchen schenken sollen, als Responce. Ich habe dir für deinen Willkommensgruß nicht so recht danken können.“

„Haben dich die Beilchen erfreut?“ fragte sie lächelnd.

Er nickte. „Schößt Ihr Dost? hat lange meine Arbeitszimmer erfüllt. Nun sind sie leider verwelkt und es ist mir nichts davon geblieben als das Kärtchen mit deinen Lieben Wörten.“

„Ach — hast du das wirklich verwahrt?“ fragt sie lächig.

Er zog seine Brieftasche hervor und rückte seinen Sessel etwas näher an den ihren heran. Dann nahm er das Kärtchen aus seiner Brieftasche und zeigte es ihr. „Da ist es.“

Sie lächelte und nickte, als sie darauf niedersaß.

„So sorgsam hast du es verwahrt?“

„Ja, bei anderen teureren Andenken. Hier verwahre ich auch den leichten Brief, den meine Mutter vor ihrem Tode schrieb.“

(Fortsetzung folgt.)

den Matrosen 2. Kl. Julius Szüs, Vinzenz Bihazard, Johann Högl, Josef Aljnicic und Stefan Bauer, dem Heizer 2. Kl. Georg Tilly, den Steuermannen der k. u. k. Fluss- und Seeschiffahrtsgesellschaft Franz Vas (2. Kl.) und Alexander Brus, sowie den Matrosen der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffsgesellschaft Stefan Neusteth 2. Kl. dem Heizer Franz Kowar des Landsturms-Kavalleriebataillons Graz, derzeit Jungschütze beim Seebataillon Triest.

Erichung der Beobachtungsstation. Alle aus den Blättern, Cholera, Flecktyphus verfendeten Ortschaften etwa anlangenden Mannschaftsverträge der Truppen, Behörden und Anstalten, sowie der unterliegenden Schiffe und der Flotte sind zwecks Feststellung in die beim Matrosenkorps errichtete Beobachtungsstation abzugeben. — Das Bahnhofskommando hat den Auftrag, derlei Personen direkt vom Bahnhofe dorthin abzufinden. — Das Matrosenkorps hat zu den ankommenden Zügen eine Patrouille abzukommunizieren und über die direkt vom Bahnhofe anlangenden Leute die betreffenden Abteilungen, Schiffe usw. zu verständigen und die Verpflegsdokumente anzufordern.

Urlaubserbot. Wegen Baustelleneinsatz unter der Zivilbevölkerung dürfen nach Wien keine Urlaube erzielt werden.

Postkarten ins Ausland. Postkarten mit Abbildungen von Städten, Stadtteilen, Ortschaften, Landschaften, militärisch wichtigen Objekten usw. dürfen nach dem Auslande nicht versendet werden.

Wäschehaus „Zur Wienerin“

E. Pecorari

Pola, Via Giulia 5 (Nähe des Theaters).

Das beste Haus zum Ankaufe von
Herrenwäsche, Damenshößen, Bettwäsche, Liedwäsche,
Rinderwäsche, Krägen, Manschetten, Handschuhen,
Krawatten, Herrenleibchen, Strümpfen und Socken.

Damenschlösser, Damenshößen, Säurzen,
Unterröcke, Schlafröcke, Kinderkostüme.

Feste Preise!

Unsere Wäsche ist schon gewaschen und
frisch zum Gebrauch.

Das Geschäft bleibt auch Sonntags geöffnet.

Ausweis der Spenden.

Der Administration des „Polar Tagblatt“ sind
neu eingelaufen:

Für die im Felde Erblindeten:

... Seebataillon, ... Marschkomp. . . K 635-84
Ungenannt 100—

Zusammen . K 735-84

Für die aus dem Polaer Bezirke evakuierten Familien:

Sammlung des „Il Gazzettino di Pola“ K 101-30

Summe . K 837-14

bereits ausgewiesen . „ 15486-12

Totale . K 16323-26

Richtigstellung. Die im Blatte Nr. 3438 vom 13. März l. J. irrtümlich zugunsten des „Roten Kreuzes“ publizierte Spende des Herrn Korvettenkapitäns Prinzen von und zu Liechtenstein im Betrage von 400 Kronen ist zugunsten der „Witwen und Waisen der Gefallenen der gesamten bewaffneten Macht“ erfolgt. — Zweigverein Pola des Frauenhilfsvereines vom Roten Kreuze für Triest und Istrien.

Alfred Martinz:

Ein Gebet in schwerer Kriegszeit.
Erhältlich in den Musikalien- und Buchhandlungen.

Preis 2 Kronen.

R. R. priv. Österreichische Credit-Institut für Handel und Gewerbe.

Kundmachung.

Die sechzigste ordentliche General-Versammlung der Aktionäre der R. R. priv. Österreichischen Credit-Institut für Handel und Gewerbe findet

Freitag den 12. Mai 1916, abends um 5 Uhr,

im großen Saal des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines (1. Eichenbuchtgasse 9) statt.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Jahresbericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht des Revisions-Ausschusses über den Rechnungsabschluss des Jahres 1915 und Beschlussfassung über denselben.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinerlögnisses des Jahres 1915.
4. Änderung der §§ 3, 4, 21, 22, 29, 32, 38, 42, 50, 61, 62, 68, 69, 75, 96 und 97 der Statuten.
5. Beschlussfassung über die Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl des Revisions-Ausschusses für das Jahr 1916.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche an der General-Versammlung teilzunehmen wünschen, werden hiermit eingeladen, ihre Aktien kont. Coupons oder die deren Stelle vertretenden Depositscheine der Anstalt spätestens am 14. April d. J. als dem statutenmäßigen Endtermine zu deponieren, und zwar:

in Wien bei der Liquidatur der Anstalt (1. Am Hof 6) an Wochentagen von 9—12 Uhr,
in Bogen, Bregenz, Brünn, Feldkirch, Gablonz, Götz, Innsbruck, Karlsbad, Klagenfurt, Laibach, Leopold, Mähr.-Ostrau, Olmütz, Pola, Prag, Reichshof, Teplitz, Triest, Troppau und Warschau bei den Filialen der Anstalt,

in Budapest bei der Ungarischen Allgemeinen Creditbank,
in Berlin bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft oder bei der Bank für Handel und Industrie oder bei G. Bleichröder oder bei Mendelssohn & Co.,

in Breslau bei dem Schlesischen Bankverein oder bei der Bank für Handel und Industrie, Filiale Breslau, ehem. Breslauer Disconto-Bank oder bei G. Heimann,
in Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,

in Frankfurt a. M. bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,
in Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie oder bei L. Böhrens u. Söhne oder bei M. M. Warburg & Co.,

in Köln bei Sal. Oppenheim jr. & Co.,
in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,
in München bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie oder bei Merck, Fink & Co.

Die Aktien oder Depositscheine sind artikuliert geordnet bei der unterzeichneten Anstalt mittels einer einfachen, bei den auswärtigen Deponierungsstellen mittels doppelter Konfiguration einzureihen. Dem Einreicher wird hierüber eine Empfangsbestätigung erfolgt, gegen welche nach abgehalteter General-Versammlung die Aktien oder Depositscheine rüdiger gestellt werden.

Sechsundzwanzig Aktien geben das Recht auf eine Stimme. Mehrere Besitzer von weniger als sechsundzwanzig Aktien können aus ihrer Mitte einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten ernennen, der an der General-Versammlung teilnehmen kann, wenn die Zahl der von ihm vertretenen Aktien wenigstens sechsundzwanzig beträgt.

Wünscht ein Aktionär sein Stimmrecht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär auszuüben, so hat er die betreffende, an den Namen des genannten Vertreters lautende Vollmacht auf der Rückseite der Legitimationskarte anzustellen und eigenhändig zu unterschreiben.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche hierach in den Besitz vor durch Vollmachts-übertragenen Stimmen gelangen, haben die an sie übertragenen Legitimationskarten (Vollmachts-Urkunden) spätestens einem Tag vor der General-Versammlung der Direktion einzuhändigen. Dieselben werden demzufolge eingeladen, die eigenen und die an sie übertragenen Legitimationskarten vom 5. Mai bis inkl. 11. Mai d. J. in der Liquidatur der Anstalt während der oben erwähnten Stunden abzugeben, wogegen ihnen eine die Gesamtzahl der von ihnen zu führenden Stimmen ausweisende Legitimationskarte ausgeföhrt werden wird.

Wien, am 30. März 1916.

R. R. priv. Österreichische Credit-Institut für Handel und Gewerbe.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Meine lieben Eltern

Antonie Fahrbach geb. Drahos

Anton Fahrbach

k. u. k. Oberleutnant

Sohn

feiern heute Ihre Silberne Hochzeit.

Anton Fahrbach

k. u. k. Oberleutnant

Sohn

Pola, am 4. April 1916.

Gegen Husten verwende man nur die altbewährten
und prämierten

Teer-Pastillen Prendini.

Unter allen bis jetzt bekannten Arzneimitteln, die bei Brustkrankheiten verwendet wurden, nimmt der Teer die erste Stelle ein.

Preis einer Schachtel 80 Heller.

Vorrätig in allen Apotheken.

Feldgrüne

Uniformen

Lüster- und Leinen-
Blusen und -Hosen.

(Allezeit Inßführung! In jeder Größ-Länge!)

IGNAZIO STEINER

POLA

PIAZZA FORO

12

Wöchentlicher Bezug für Einzelpersonen — sowie
für Messen und sonstige Vereinigungen von illus-
trierten und politischen Zeitungen, jenseit
jedoch aufliegend, durch

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

Danksagung.

Die gefertigte liefranrende Witwe fühlt sich verpflichtet, auf Sicht des unersetzlichen Verlustes ihres unvergesslichen Gatten, bzw. Vaters, Herrn

Albino Vidich
k. u. k. Landsturm-Gefreiten

welcher im hiesigen Festungsspital am 1. d. M. verstorben ist, an erster Stelle ihrer Exzellenz der Frau v. Chmelarž für die eingeleitete ergebnisreiche Sammlung zugunsten der verworbenen sechs Kinder, dann dem Kommandanten des Festungsspalts und den Herren Aerzten, sowie allen jenen, welche ihr das schwere Schicksal erleichterten und dem Verstorbenen das letzte Geleide gaben, ihren tiefinnigsten Dank anzusprechen. Herzlicher Dank sei auch an dieser Stelle den Damen vom Roten Kreuze ausgesprochen.

Romana Wwe. Vidich.

**Meiner Anzeiger.****Zu vermieten:**

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via S. Felicita 5, 1. St. Anzufragen Via Flanista 7, 3. St., links. 510

Schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Albrechtstraße 31, Hochparterre, rechts. Auskunft von 2 bis 4 Uhr. 512

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Enide 9, 1. St., links. 514

Büßenwohnung mit Aussicht auf den Hafen, bestehend aus zwei großen Zimmern, zwei Kabinett oder einem Kabinett und Bad, Garten und allem Zubehör, zu vermieten. Auskunft erteilt Herr Pahal, Marinabauamt. 225

Globustreie, elegant möblierte Wohnung für einen Herrn, bestehend aus Vorzimmer, zwei Zimmern, Kabinett und Veranda, gefund, schöne Aussicht, ist gleichzeitig zu vermieten. Auskunft in der Administration. 517

Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via S. Felicita 10, 1. St. 518

Schön möbliertes Zimmer mit elektr. Beleuchtung sofort zu vermieten. Franz-Ferdinand-Straße, 1. St. Näheres in der Administration. 521

Möbliertes Zimmer und Kabinett zu vermieten. Via Lazarie 38, Mezzanin. 512

Großes, elegant möbliertes Zimmer mit elektrischem Licht, ohne Bedienung, zu vermieten. Via Marie 2. 522

Zielangebote:

Deutsches Fräulein sucht Posten als Kofferin in besetztem Geschäft. Anträge an die Administration. 516

Frau übernimmt Wäsche zum ausbessern. Adresse erliegt in der Administration. 520

Deutsches Mädchen, welches auch die slowenische Sprache beherrscht, sucht Posten als Stubenmädchen, eventuell Mädchen für alles. Anträge an die Administration. 531

Öffne Stellen:

Buchhändler für Tabaktrikat gesucht. Adresse in der Administration. 542

Hausmeister wird aufgenommen. Via Miliza 25. 531

Zu mieten:

Wohnung mit 4 bis 5 Zimmern und Bad ist sofort gesucht. Auskunft im Geschäft Petronio, Via Serbia Nr. 73. 519

Zimmer, Kabinett und Küche sucht kinderlos. Familiäre Anträge an die Administration. 501

Möbliertes Zimmer für sofort oder ab 15. April von jungen solchen deutschen Arbeiter gesucht. Anträge an die Administration. 513

Zwei Zimmer und Küche zu mieten gesucht. Bedingung trocken und licht. Anträge an die Administration unter „Kinderlos“. 479

Zu verkaufen:

Gelegenheitskauf! Einjamilienwohnung mit Garten und Wiese, sowie eine Villa mit zwei Wohnungen zu verkaufen. Anzufragen im Cafe Bratz von 1 bis 2 und 4 bis 5 Uhr. 468

Neuer photographischer Apparat, 8 - 10 - 2, für Platten und Film, samt Tasche zu verkaufen. Adresse in der Administration. 51

Ganz neuer Fautenit („Schlafe patent“) preiswert verkaufen. Via Randler 76, 2. St., rechts. Geschäftsställchen mit Breitern sofort billig abzuw. Anzufragen in der Administration. 538

Zu verkaufen gesucht:

Kamera, 4½ - 6, für Platten oder Rollfilm, zu kaufen gesucht. Gute Lichthärte erwünscht. Anträge an die Administration. 538

Verkäufer gesucht:

Mitarbeiter gesucht. Für eine Jugendhütte, die die Ruhmesstätten unserer Kriegsmarine in Wort und Bild schildern und vor Weihnachten erscheinen soll, werden Mitarbeiter gesucht. M. Ondres Berlag vorm. F. H. Schimppi, 3. Graz, Jakominplatz 20. R Untericht im Gitarrenspiel gesucht. Anträge an die Administration d. Bl. 533

Ein intelligenter Marineunteroffizier sucht gegen Entgelt Klavierbenützung. Inschriften an die Administration. 540

Sendet Marinefeldpostkarten von folgenden Schiffen: Albatros, Basilisk, Cipolla, Dinara, Feuerspeier, Gründberg, Fantasie, Gigant, Elisabeth, R. Mar., Lika, Minerva, Nautilus, Sampson, Budapest, Panzer, Pluto, Pola, St. Istvan, Taurus, Vesia, Zenta, Zara, dann alle Boote und Dampfer. Revanchiere mich mit Lieberbüchern usw. Sammle auch alte Marken und Sammlungen. Öffertiere 175 verschiedene Österreichische Marken (Senskatalog Nr. 57.) für Kr. 11.— Franko Nachnahme! Steffi Kraus, Kaufmannsgattin, Wien, Prater, Sternschl. Platz. R.

Schiffs-Dieselmotoren.

Ein Handbuch zur Einführung in die Praxis des Schiffsmotorbetriebes. Von Ing. W. Scholz. K 9.—. Vorralp in der Österreichischen Buchhandlung (Mahr).

**Große Auswahl in
Damen-Modehüten!**

Modesalon Giulia Zaratin
Pola, Via Nasceguerra 13. 535

Städtische Sparkasse Pola.**= Vierte =
Österr. Kriegsanleihe**

Bei der hiesigen Städtischen Sparkasse werden Vormerkungen auf die **Vierte Kriegsanleihe** bereits entgegengenommen.

Von Montag den 10. April 1. J. an können die Obligationen der **Dritten österr. Kriegsanleihe** gegen Abgabe der erhaltenen Bestätigungen behoben werden.

Die Amtslokaliäten der Städtischen Sparkasse sind an Werktagen von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, am Samstag auch nachmittags von 4 bis 6 Uhr offen.

Die Direktion.

Via Serbia
:: Nr. 34 ::

Kino des Roten Kreuzes

Programm für heute Dienstag:

Kriegsfilm. (Untere Wehrmacht zur See.) **Erlöschenes Licht.** (Soziales Drama mit Jenny Porten.) **Kokis Hochzeitsreise.** (Humorist.)
Vorstellungen um 2'20, 3'30, 4'40 und 5'50. :: Preise der Plätze: 1. Platz 1 K, 2. Platz 40 h.

Via Serbia
:: Nr. 34 ::